

Information für die Eltern der 5.Klassen zur Wahl von Latein als 2. Fremdsprache

Was spricht für Latein? Warum ist es sinnvoll, Latein zu lernen?

Latein ist die „Mutter“ der romanischen Sprachen.

Von ihr stammen die Sprachen Italienisch, Spanisch, Katalanisch, Portugiesisch, Französisch und Rumänisch ab. D.h., wenn Ihre Tochter Latein lernt, besitzt sie den Schlüssel zum Wortschatz all dieser romanischen Sprachen und es wird für sie ein Leichtes sein, diese Sprachen zu erlernen.

Besonders interessant von diesen sechs Sprachen ist für Ihre Tochter Spanisch. Wenn sie sich jetzt für Latein als zweite Fremdsprache entscheidet, verschafft sie sich die besten Voraussetzungen, um in der achten Klasse Spanisch als dritte Fremdsprache zu erlernen. Dies bestätigen nicht nur die Spanischlehrer, sondern auch die Schülerinnen, die diese Sprachenfolge gewählt haben. Sie sagen, es falle ihnen nicht schwer, die spanischen Vokabeln zu lernen, aber sie würden mit Latein Spanisch auch ganz anders lernen, weil sie durch Latein wüssten, wie man eine Sprache sinnvoll lernt.

Doch selbst wenn Ihre Tochter kein Spanisch lernen möchte und auch keine der anderen romanischen Sprachen, so ist sie - auf Spanisch bezogen - in der Lage, einen spanischen Text in seinen Grundaussagen zu verstehen.

Auch für die Sprachen, die nicht direkt von Latein abstammen wie Englisch und Deutsch, ist Latein eine Hilfe.

Für Englisch insofern, dass es Ihren Töchtern leichter fallen wird, die Vokabeln zu lernen, denn 60 % aller englischen Vokabeln stammen vom Lateinischen ab.

Für Deutsch insofern, dass der Lateinunterricht immer auch Deutschunterricht ist.
Warum?

- Im Lateinunterricht beschäftige ich mich eingehend mit dem grammatischen System einer Sprache. D.h., Ihre Tochter wird auch für die deutsche Grammatik geschult und diese besser verstehen.
- Bei der Übersetzung von lateinischen Texten lerne ich stets geeignete Wörter und Ausdrücke zu finden.
Folge ist ein permanenter Zuwachs an Sprachkompetenz und Sprachgefühl.

Latein hilft die Fremd- und Lehnwörter zu verstehen.

Beispiele:

Event:	evenire:	sich ereignen
sozial:	socius:	Kamerad
legal:	lex:	das Gesetz
Visite:	visitare:	besuchen
Prämie:	praemium:	Belohnung

Mit Latein beherrsche ich viele Fachausdrücke in den Geistes- und Naturwissenschaften.

Beispiele:

Mutation:	mutare:	verändern, umwandeln
Addition:	addere:	hinzufügen
Substraktion:	subtrahere:	abziehen
Femininum:	femina:	die Frau
Neutrum:	neutrum:	keins von beiden

Latein begegnet uns im Alltagsleben.

Beispiele:

Die Creme **Nivea**, abgeleitet von „niveus“: schneeweiß

Die **Cerealien** im Müsli, abgeleitet von Ceres, der römischen Göttin des Getreides

Der **Omnibus**, abgeleitet von „omnibus“: für alle

Die Geschäftskette **Apollo-Optik**: Herleitung des Namens von Apollo, dem römischen Gott des Lichts

Die Zeitung **Rheinischer Merkur**: abgeleitet von dem römischen Gott Merkur als Götterbote
Autobahnbeschilderung Mainz **via** Darmstadt: Mainz auf dem Weg (via) über Darmstadt

Im Lateinunterricht werden Lern- und Arbeitstechniken gefördert, die für die anderen Schulfächer und auch für das spätere Berufsleben wichtig sind.

- Ich lerne methodisch zu arbeiten, logisch zu denken, zu interpretieren; denn um die lateinischen Texte übersetzen zu können, muss ich mit Geduld immer wieder genau hinsehen, analysieren, vergleichen, Lösungen gegeneinander abwägen.
Eine Fülle von Einzelfakten muss unterschieden, interpretiert und vernetzt werden.
- All dies fördert grundsätzliche Fähigkeiten wie Konzentration, Genauigkeit, Leistungsbereitschaft und ein hohes Maß an Studierfähigkeit.

Der Lateinunterricht vermittelt ein umfangreiches Wissen über die Antike.

In unserem modernen Lateinbuch erfahren Ihre Töchter viel über die Römer, ihre Mythen, ihre Geschichte, ihre Sitten, ihre Kultur, ihren Staat, ihre Literatur und Architektur.

Sie werden dabei erkennen, dass die Antike bis in die heutige Zeit hineingewirkt hat und wirkt. Zu erwähnen sind hier die Bereiche Literatur, Oper, Theater, Kunst, Politik und Architektur.

Ein Beispiel für die Rezeptionsgeschichte ist das Forum, mit dem wir die Idee des Forums als Zentrum, als Treffpunkt für die Menschen in der antiken Stadt an unserer Schule aufgenommen haben.

All das Wissen, das die Texte und Abbildungen unseres Lateinbuchs vermitteln, kommt Ihren Töchtern zugute im Geschichtsunterricht, im Deutschunterricht, im Kunstunterricht und im Musikunterricht.

Latein bietet interessante Exkursionen und Ereignisse.

- Wanderung entlang des Limes zur Saalburg im ersten Lateinjahr
- eintägige Exkursion nach Trier nach fünf Jahren Latein in der Stufe E
- freiwilliger Museumsbesuch einmal im Jahr für die Stufen 8 bis Q
- Lateinertag: alle vier Jahre. Hier erfahren Ihre Töchter von einem Fachmann, wie das Alltagsleben der Römer aussah, welche Kleidung sie getragen haben, was sie gegessen haben, wie sie ihre Freizeit verbracht haben und Vieles mehr.
- Exkursion nach Rom mit den Schülerinnen der Oberstufe.
Sie findet freiwillig alle drei Jahre statt, sodass jede Schülerin die Möglichkeit hat, einmal mitzufahren.

Mit Latein erwerbe ich nach fünf Jahren Unterricht das Latinum.

Dies benötige ich:

- für die Studienfächer Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Theologie, Philosophie, Kunstgeschichte, Archäologie und Griechisch.
- an einigen Universitäten auch für journalistische und kommunikationswissenschaftliche Fächer.
- in vielen Fächern für den Master und die Promotion

Von großem Nutzen ist es für die Studienfächer Jura, Medizin und Biologie.
Oft ist Latein Auswahlkriterium bei Bewerbungen und Berufseinstellungen.

Das Latinum nachträglich an der Universität zu erwerben, verlangt ein hohes Maß an Selbstdisziplin und eine erhebliche Zusatzbelastung für das Fachstudium. Die Universitäten schreiben drei Semester vor, die Prüfung findet an einer staatlichen Schule statt. Die Durchfallquote ist sehr hoch.

Fähigkeiten, die ich für das Erlernen von Latein besitzen sollte.

Latein ist eine Sprache, die sich sehr gut lernen lässt. Es gibt eindeutige Regeln ohne die berühmten tausend Ausnahmen.

Aber ich muss lernen können und auch bereit sein, zu lernen.

Ich muss die Vokabeln genau lernen, ich kann mich nicht irgendwie „drumherumreden“.

Ich wünsche mir „Alea nondum iacta est“ (Der Würfel ist noch nicht gefallen) und ich hoffe, Caesar verzeiht mir die kleine Abänderung seines berühmten Ausspruchs.

Magistra linguae Latinae
Elisabeth Backendorf